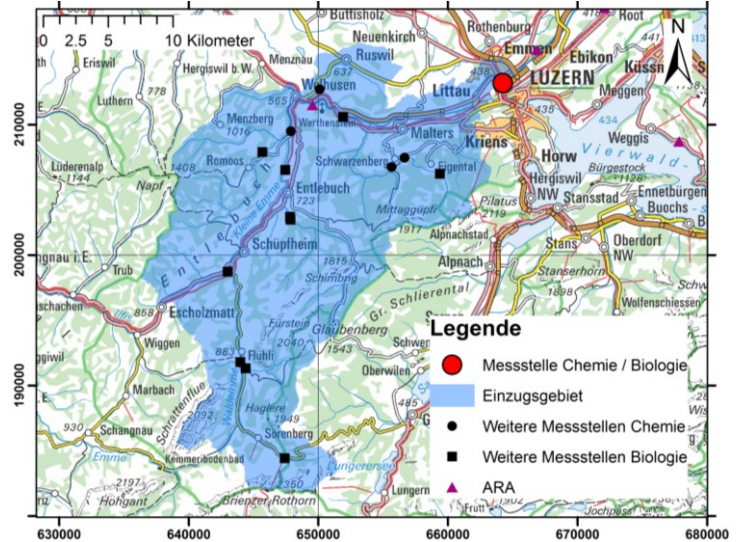


**Umwelt und Energie (uwe)**

# Gewässerzustand Kleine Emme Littau

Messstellen-Nr. 306 Chemie / Nr. B16 Biologie



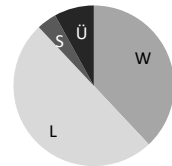
**Messstelle**

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität  
 Koordinaten: 664220 / 213200  
 Höhenlage: 430 m ü. M.  
 Mittlerer Abfluss (78-13): 15.7 m<sup>3</sup>/s

[Abflussdaten](#)

**Einzugsgebiet (EZG)**

Mittleres Gefälle: 38%  
 Fläche total: 484 km<sup>2</sup>  
 Bodenbedeckung:  
 Wald (W): 38%  
 Landwirtschaft (L): 50%  
 Siedlung (S): 4%  
 Übriges (Ü): 8%



**Beurteilung des chemischen Zustandes**

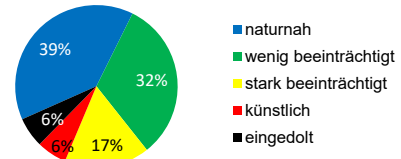
Jahr	Phosphor <sub>gelöst</sub>	Phosphor <sub>total</sub>	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2016	sehr gut	mässig	gut	gut	gut	mässig	gut	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr gut</li> <li>gut</li> <li>mässig</li> <li>unbefriedigend</li> <li>schlecht</li> </ul>
2017	sehr gut	mässig	gut	gut	gut	mässig	gut	
2018	sehr gut	mässig	gut	gut	gut	mässig	gut	
2019	sehr gut	mässig	gut	gut	gut	mässig	gut	
2020	sehr gut	mässig	gut	gut	gut	mässig	gut	
2021	sehr gut	mässig	gut	gut	gut	mässig	gut	
2021	sehr gut	mässig	gut	gut	gut	mässig	gut	

[Chemischer Zustand seit 1975](#)

**Beurteilung des biologischen Zustandes**

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2006	sehr gut	25	0	0	erfüllt
2010	gut	59	2	0	erfüllt
2014	gut	42	2	0	erfüllt

**Ökomorphologie der Gewässer im EZG**



[Biologischer Zustand seit 2006](#)

[Weitere Informationen](#)

**Gesamtbeurteilung**

Das Einzugsgebiet der Kleinen Emme erstreckt sich vom Brienzler Rothorn über den Napf und den Pilatus bis vor die Tore der Stadt Luzern. Mehr als ein Drittel der Fläche des Kantons entwässert in die Kleine Emme. Das Einzugsgebiet wird geprägt durch die mehrheitlich viehwirtschaftliche Nutzung, das stark strukturierte Relief und den grossen Waldanteil. Die Kleine Emme weist im Allgemeinen eine gute Wasserqualität auf. Einzig die chemischen Wasserqualitätsparameter totaler Phosphor und der DOC werden als mässig beurteilt. Die Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch weitgehend in einem naturnahen bis wenig beeinträchtigten Zustand. Im Bereich der Messstelle ist der biologische Zustand des Gewässers gut, es kommen je eine Steinfliege und eine Eintagsfliege vor, welche sich auf der roten